

Kapital: Urspr. M. 90 000 in 90 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 17./6. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 30 000, wovon M. 5000 begeben, einz. bis ult. 1912 zus. M. 94 200. **Anleihe:** M. 69 700.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Gebäude 100 000, Grundareal 26 900, Masch. u. Werkzeuge 36 552, Modelle u. Zeichn. 7000, Kontorinventar 1671, Besitz in Tondern 13 674, Debit. 55 066, Warenlager 78 854, Fuhrwerk 1075, Kassa 4798, Verlust 29 910. — Passiva: A.-K. 94 200, Anleihen 69 700, Akzepte 21 699, Kredit. 30 902, Hypoth. 135 001, Delkr.-Kto 4000. Sa. M. 335 502.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 20 607, Geschäftsunk. 15 347, Betriebs-Unk. 11 996, Zs. 11 000, Reparatur. an Gebäude 565, Verlust auf Guth. 1480, Delkr.-Kto 4000. — Kredit: Verkauf u. Fabrikat. 32 643, Miete 2444, Verlust 29 910. Sa. M. 64 998.

Dividenden: 1907/08: 0%; 1909—1912: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Holger Hansen, E. Möller, Chr. Schultz.

Aufsichtsrat: Vors. Axel Sabroe, Bothildus Mygind, Osterlinnet; Peter Uldall, Högelund; Georg Jørgensen, Fredstedt; P. G. Toff, Rangstrup.

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik

vorm. **Gustav Krebs A.-G.** zu Halle a. S.

Gegründet: 27./12. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898; eingetr. 11./2. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/01. Übernahmepreis M. 400 000.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der früher unter der Firma Gustav Krebs zu Halle a. S. bestehenden Masch.- u. Werkzeug-Fabrik, sowie überhaupt der Betrieb eines die Fabrikation von Masch. u. andern Artikeln der Industrie bezweckenden Geschäfts. Die Anlagen sind inzwischen bedeutend erweitert. Specialitäten: Automatische u. andere Revolverdrehbänke, Gewindeschneidemasch. u. Schreibmasch. „Dea“. Die Grundstücke der Ges. haben einen Flächeninhalt von 10 850 qm. Die Krisis in der Werkzeugmasch.-Branche brachte der Ges. in den Jahren 1901/02—1903/04 erhebl. Verluste (Betriebsverlust 1903/04 M. 69 873 gegen M. 121 540 im Vorjahre, Unterbilanz am 30./6. 1904 M. 374 478) Sanierung s. bei Kapital. Die Gewinne von 1906/07 u. 1907/08 M. 58 307 bzw. 40 213 wurden nicht verteilt, sondern vorgetragen; davon wurden M. 99 120 zur teilweisen Deckung des Verlustes von 1908/09 (M. 104 852) verwendet. 1909/10 resultierte ein neuer Verlust v. M. 94 646 (zus. M. 100 379), besonders entstanden durch die Einricht. u. Unk. eines neuen Fabrikationszweiges (M. 125 394). 1910/11 erhöhte sich der Verlust um M. 46 396 auf M. 146 775 u. 1911/12 um M. 43 011. Wegen Sanierung 1911/12 siehe bei Kap. 1912/13 resultierte nach M. 41 773 Abschreib. ein neuer Verlust von M. 4067.

Kapital: M. 461 000 in 261 dopp. abgest. Aktien (Nr. zwischen 1—1000) u. 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 beschloss die ausserord. G.-V. v. 6./5. 1904 behufs Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Der aus dieser Transaktion sich ergebende Buchgewinn wurde zur Tilg. der Unterbilanz (M. 374 478), zu Extraabschreib. mit M. 75 521, sowie zu Rückstell. auf Delkr.-Kto mit M. 50 000 verwandt, 44 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 5./10. 1910 beschloss Erhöhung um M. 250 000 durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien, angeboten den St.-Aktionären zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1910; begeben wurden M. 100 000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. mit Nachbezugsrecht u. werden im Falle der Liquid. der Ges. zuerst befriedigt, zuzügl. etwaiger Rückstände aus Vorz.-Div. Zur Tilg. der neuerdings in den J. 1908/11 entstandenen Unterbilanz von M. 146 775 (1911/12 auf M. 189 786 erhöht) beschloss die G.-V. v. 15./12. 1911 die Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 500 000 durch Zus.legung der St.-Aktien 2:1. Diejenigen St.-Aktien waren von der Zus.legung befreit, auf welche freiwillig 25% = M. 250 zugezahlt wurden, was mit 22 Stück geschah; 478 wurden zu 239 Stück zus.gelegt. Auf das Vorz.-Akt.-Kap. wurden 1911/12 weitere M. 100 000 einz., somit dasselbe auf M. 200 000 erhöht; A.-K. somit wie oben.

Hypotheken: M. 175 000 (Stand ult. Juni 1913).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachbezugsrecht, dann 6% Div. an St.-Aktien, Rest Super-Div. an beide Aktienarten gleichmässig. Der A.-R. erhält 10% Tant. des Reingewinnes abzügl. 4% Div. an die Aktien, mindestens aber eine Vergüt. von zus. M. 5000.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 201 609, Gebäude 189 418, Einbauten u. Einricht. 5959, elektr. Lichanlage 2316, Masch. u. Geräte 230 907, Anschlussgleisanlage 3448, Vorrichtungen 23 990, Werkzeuge u. Utensil. 2, Modelle 1, Geschäfts-Utensil. 2, Patent- u. Gebrauchsmusterschutz 2, Feuerversich. 600, Debit. 257 904, Hypoth. 3714, Kassa 1694, Wechsel 18 791, Kommiss.-Läger 11 420, Vorräte 298 738, Verlust 4067. — Passiva: St.-Aktien 261 000, Vorz.-Aktien 200 000, Hypoth. 175 000, Akzepte 32 979, Kredit. 562 411, Disp.-F. 15 000, Delkr.-Kto 8195. Sa. M. 1 254 586.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 405 496, Hypoth.-Zs. 8398, Abschreib. 41 773. — Kredit: Fabrikat.-Kto 439 123, Eingang abgeschrieb. Forder. 234, Gewinn aus dem Verkaufe zweier Baustellen in Diemitz 12 242, Verlust 4067. Sa. M. 455 669.